

EINLADUNG ZU PERSÖNLICHEN PRESSEGESPRÄCHEN IM RAHMEN DER INTERNATIONALEN GRÜNEN WOCHE (IGW) 2023

- **Wo?** Internationale Grüne Woche, Halle 27, BMEL Campus
- **Wann?** 26. bis 29.01.2023
- **Wer?** Stefan Gothe (Geschäftsführer Regionalwert Impuls GmbH), Dorle Gothe (Vorstand der Regionalwert AG Rheinland) und Susanna Suhlrie (Vorstand der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems)
- **Was?** Regionalwert AGs stellen Abstimmungsergebnis vor, wie Verbraucher:innen Agrarsubventionen neu verteilen würden / Verbraucher:innen können bei neuer Aktion digital ein Zeichen für regionale Bio-Land- und Ernährungswirtschaft setzen und ihren regionalen Bio-Einkauf zeigen. / Kampagne „Was ist es dir wert?“ möchte Einkaufsbeispiele aufzeigen, um der Bio-Krise zu begegnen / Gelegenheit zu Fragen sowie individuellen Interviews
- **Kontakt:** Stefan Gothe (Geschäftsführer Regionalwert Impuls GmbH) 015201774966; Dorle Gothe (Vorstand der Regionalwert AG Rheinland) 015209840809 und Susanna Suhlrie (Vorstand der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems) 017632635030 oder an presse@regionalwert-impuls.de

PRESSEMITTEILUNG

Regionalwert AGs setzen gemeinsam mit Verbraucher:innen ein Zeichen gegen die Bio-Krise. Vor Beginn der Internationalen Grünen Woche (IGW) fordern die Regionalwert AGs Verbraucher:innen auf ihren regionalen Bio-Einkauf zu zeigen

Bonn, 11. Januar 2023. Die Regionalwert AGs fordern aktuell Verbraucherinnen und Verbraucher auf, ihren regionalen Bio-Einkauf aus dem Bio- oder Hofladen, den Abo-Kisten oder vom Lieferdienst zu zeigen. Dazu können sie ein kurzes Handy-Video aufnehmen und es mit dem Hashtag #wasistesdirwertchallenge auf ihren Social-Media-Kanälen teilen und zusätzlich auf der Kampagnenseite www.wasistesdirwert.bio/mitmachen hochladen. Die Videos werden zur BioFach 2023 zusammengestellt, um der Politik zu zeigen, wie wichtig den Verbraucher:innen nachhaltige Bio-Lebensmittel aus der Region sind.

(ca. 500 Zeichen)

VERBRAUCHER:INNEN ZEIGEN IHREN EINKAUF

Stefan Gothe, Geschäftsführer der Regionalwert Impuls GmbH: „Zum ersten Mal gibt kein Wachstum in der Bio-Lebensmittelbranche, gerade der Fachhandel und die Hofläden sind von den Krisen betroffen und verzeichnen einen deutlichen Umsatzrückgang. Deshalb müssen wir jetzt ein Zeichen setzen, damit wir die regionalen Strukturen erhalten, denn, wenn diese jetzt verloren gehen, dann sind sie nur schwer wieder aufzubauen. Daher sollen uns Verbraucher:innen jetzt zeigen, wo und was sie regional einkaufen: Bio- und Hofladen, Abo-Kiste und Lieferdienste.“

Ab dem 01. Januar 2023 können Verbraucherinnen und Verbraucher ihren Video-Clip auf den Social-Media-Kanälen teilen und auf der Kampagnenseite unter www.wasistesdirwert.bio hochladen. Alle Regionalwert AGs laden Bürgerinnen und Bürger vor dem Start der Internationalen Grünen Woche (IGW) 2023 ein, die wichtigste Frage in Krisenzeiten zu beantworten: „Was ist es dir wert, regionale nachhaltige Land- und Lebensmittelwirtschaft zu erhalten?“ und dazu ihren regionalen Bio-Einkauf zu zeigen.

Dorle Gothe, Vorstand der Regionalwert AG Rheinland: „Bei regionalen Bio-Lebensmittel gilt: Je direkter gekauft, desto besser. Daher sollen uns Verbraucher:innen jetzt ihren regionalen Bio-Einkauf zeigen, als gute Beispiele und Anregungen für andere Menschen. In unserem Partnernetzwerk arbeiten über 40 Betriebe sehr engagiert für Nachhaltigkeit und sie sind die Lösung für die aktuellen Krisen. Denn diese Betriebe kann es nur geben, wenn wir dort die Produkte kaufen.“

„Des Weiteren werden die Verbraucher:innen vor dem Start der BioFach 2023 zu einem **Online-Info-Abend** am 08.02.2023, ab 19:00 Uhr, eingeladen. Die Teilnehmenden können sich informieren, wie sie ein Zeichen setzen können, um Betriebe der Bio-Land- und Lebensmittelwirtschaft vor Ort zu unterstützen.

Wir zeigen die ersten Videos der regionalen Einkäufe der Verbraucher:innen sowie die Ergebnisse der Abstimmung zur Neuverteilung der 125 € Agrarsubventionen, die im Rahmen der BioFach an die Politik übergeben werden sollen.

Beim Online-Info-Abend kommen zudem die Vorstände und Partnerbetriebe aus den Regionalwert AGs zu Wort. Sie erklären die aktuelle Situation in den Regionen und stehen für Fragen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.“ So Stefan Gothe weiter.

ZITATE DER UNTERSTÜTZERINNEN UND UNTERSTÜTZER DER KAMPAGNE

Tina Andres, Vorstand des BÖLW und Schirmdame der Kampagne „Was ist es dir wert?“: „Während die Preise für konventionelle Lebensmittel in nie dagewesenem Maße in dieser Krise explodieren, sind Bio-Produkte geradezu preisstabil. Es gab so gut wie keine Engpässe in den Bio-Lieferketten. Die Regale der Biomärkte waren stets gefüllt. Wir hatten sogar Sonnenblumenöl. Auch das führt uns den Wert eines resilienten Systems vor Augen. 90 Milliarden Euro ökologische Folgekosten in der Landwirtschaft zahlt unsere Gesellschaft jedes Jahr. Jeder Einzelne von uns mit Steuergeldern. Gewinne macht, wer skrupellos Gemeingüter übernutzt, ohne diesen einen Preis beizumessen. Der Gewinn wird privatisiert, die Kosten vergesellschaftet. Bio tut das nicht. Im Gegenteil: Die Akteure der biologischen Bewegung leisten einen Mehrwert für die Gesellschaft. Für unsere Gesellschaft, für unseren Planeten, für zukünftige Generationen. Bio tut etwas für diese Welt. Und die Welt sollte es uns wert sein.“

Jan Plagge, Bioland: „Gerade jetzt lohnt es sich, dass wir uns gemeinsam für mehr Bio einsetzen. Uns wird suggeriert, dass in der Krise andere Themen Vorrang haben, dabei wird vergessen, dass Bio einen Lösungsbeitrag für ganz zentrale Elemente der Krise liefert. Bio ist kein Umweltschutzluxus, sondern sorgt mit seinen systemischen Lösungen für Stabilität. Daher gehört Bio in den Alltag jeder Familie!“

Andrea Winter, Bundesverband der Regionalbewegung: „Die Regionalbewegung unterstützt die Kampagne „Was ist es dir wert“ der Regionalwert AGs, weil es richtig ist, die Verbraucher:innen jetzt dafür zu sensibilisieren, dass jede einzelne Kaufentscheidung für regionale Produkte - trotz Krise und Inflation - regionale Wertschöpfungsketten retten kann.“

Katrin Heuzard La Couture, Branchenleiterin Ernährung, GLS Bank: „Die GLS Bank finanziert seit 50 Jahren ausschließlich faire, regionale Bio-Lebensmittel vom Acker bis zum Teller. Wir merken in unseren täglichen Gesprächen die Herausforderungen unserer Kund:innen, die durch die aktuellen Krisen hervorgerufen werden. Kostensteigerungen, Dürre, Umsatzrückgänge. Wir als GLS Bank bleiben starker Partner. Jeder von uns kann entscheiden, wo und was er einkauft und so die Agrarwende voranbringen.“

Niko Paech, Universität Siegen, Professor im Bereich der Pluralen Ökonomik: „Ich unterstütze die Kampagne „Was ist es dir wert?“ Punkt 1: Die Landwirtschaft und insbesondere die konventionelle Landwirtschaft ist Mitverursacher der vielen Krisen. Punkt 2: Die Landwirtschaft ist Opfer der vielen Krisen und Punkt 3: Wir benötigen endlich ein Überlebensprogramm, nämlich eine Reduktionsstrategie und v.a. im Ernährungssektor. Es ist ganz wichtig, dass die Menschen die Zahlungsbereitschaft für höhere Preise

aufbringen, wenn sie regionale und ökologische Produkte kaufen. Mein Aufforderung weniger digitale Produkte, Weihnachtsgeschenke und Flugreisen, dafür faire Preise für ökologische Nahrungsmittel zahlen.“

Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin BNW e.V.: „Mindestens dreimal am Tag können wir entscheiden, welche Landwirtschaft wir wollen. Denn mit jedem Einkauf, jeder Mahlzeit haben wir es in der Hand! Der BNW steht seit 30 Jahren für eine ökologische Landwirtschaft ohne Gentechnik, für eine regionale bäuerliche Struktur der Betriebe. Daher unterstützen wir diese Kampagne der Regionalwert AGs!“

Peter Schmidt, Landwirt und Vorstandsmitglied Biokreis NRW: „Ich unterstütze die Kampagne „Was ist es dir wert?“ – ganz schlicht, weil wir Bauern spüren, wie die Krisen sich auf uns auswirken. Dass wir weniger verkaufen können, dass wir höhere Erzeugerpreise haben, dass alles teurer wird. Wenn wir den Umbau der Landwirtschaft schaffen wollen, dann müssen wir unsere Betriebe durch die Zeit bringen. Wir brauchen also die Verbraucherinnen und Verbraucher, die auf den Höfen und im Bioladen einkaufen.“

ZITATE DER REGIONALWERT-PARTNERBETRIEBE

Regionalwert AG Berlin-Brandenburg

Achim Fießinger, Mosterei Ketzür (MostManufaktur), Partnerbetrieb der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg: „Die Leute haben weniger Geld zur Verfügung, gucken, dass sie eben nur Grundnahrungsmittel kaufen. Um uns zu unterstützen: Vonseiten der Verbraucherinnen und Verbraucher ist das Einfachste, was jeder tun kann, mal zu überlegen: Wenn ich einen Saft kaufe – kaufe ich einfach irgendwas, oder überlege ich, dass ich einen lokalen Bio-Saft zu mir nehme. Kreative Bio-Säfte aus der Region haben ihren Preis.“

Jasper Heilmann, Demeter Imkerei Heilmann, Partnerbetrieb der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg: „Im Moment ist es so, dass die Menschen unseren nachhaltigen Honig weniger nachfragen. Und das merken wir gerade ganz deutlich im Umsatz. Da sind wir gerade sehr unsicher, wie wir darauf als Betrieb reagieren können. Uns würde in dieser Situation helfen, wenn ihr bei uns direkt im Online-Shop Honig bestellen würdet. Das ist für uns wichtig, weil es der einzige Weg ist, wo den Honig direkt verkaufen.“

Sebastian Klass, Biohof Klass, Partnerbetrieb der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg: „Die Kosten für den Stall, die Kosten für die Tiere, die Kosten für das Futter sind alle gestiegen. Viele Verbraucher sind dazu übergegangen, nicht mehr Bio zu kaufen. Uns würde es helfen, wenn der Verbraucher zu uns in den Hofladen kommt und die Produkte direkt vom Erzeuger kauft. Ansonsten in den nächsten Naturkostfachhandel gehen, dort gibt es meistens die hochwertigsten Produkte.“

Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems

Lene Siemer, Backstube Bremen, Partnerbetrieb der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems: „Unsere größte Herausforderung ist aktuell die Energiekrise. Das Bäckerhandwerk ist sehr energieintensiv - selbst als nachhaltiges Unternehmen bedeutet das für uns aktuell eine Verdreifachung der Kosten.“

Nadja Poppen, Bioland Hof Sonnenschein, Partnerbetrieb der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems: „Ohne uns würde es in Ostfriesland kein Bio-Schweinefleisch von alten, vom Aussterben bedrohten Rassen geben. Nach der Futtermittelkrise, die durch den zusammengebrochenen Markt der Ukraine begründet ist und uns mit einer enormen Preisexplosion getroffen hat stecken wir nun in der Energiekrise. Die wir in keinsten Weise abschätzen können. Hinzu kommen auch noch die stark veränderten klimatischen Bedingungen.“

Martin Clausen und Hauke Kurth, Hof Imhorst, Partnerbetrieb der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems: „Wie fast alle in der Landwirtschaft haben wir natürlich ein Problem mit dem Wetter: Es ist diesen Sommer insbesondere deutlich zu trocken gewesen und die Winter sind zu mild. Wir hoffen auf Unterstützung durch Kaufkraft für regionales, ökologisches Gemüse.“

Regionalwert AG Freiburg

Valentin Oswald, Regionalwert Frischekiste, Partnerbetrieb der Regionalwert AG Freiburg: „Die Frage ist: Was ist es euch wert, direkt aus der Umgebung, direkt aus der Region, regionale Bio-Ware frisch nach Hause geliefert zu bekommen?“

Harald Rinklin, Rinklin Naturkost, Partnerbetrieb der Regionalwert AG Freiburg: „Aktuell in der Krise merken unsere Kunden, dass gerade viel Einkaufsverhalten Richtung Discounter, Richtung große Handelskonzerne geht und die Handelsstruktur, wie wir sie kennen, auch wirklich gefährdet ist. Gerade in der aktuellen Zeit, glaube ich, braucht es Ihren, braucht es deinen Support und daher meine Frage: Was ist es dir wert?“

Jonas Schmidt, Adelhaus Bio Restaurant und Café, Partnerbetrieb der Regionalwert AG Freiburg: „Wir bringen gutes Essen aus der Region auf den Teller und auf den Tisch. Wir bringen Aktionärinnen und Aktionäre, Landwirtinnen und Landwirte und andere Partner an einen Tisch. Was ist es dir wert?“

Regionalwert AG Hamburg

Nils Zydek, Landwirt vom Waldhof Zydek, Partnerbetrieb der Regionalwert AG Hamburg: „Ich wünsche mir, dass die ein, zwei Euro, die man pro Kilo mehr bezahlt, als Teil der Lösung angesehen werden. Weil wir immer abhängiger geworden sind von globalen Wirtschaftsströmen. Das schadet der Landwirtschaft. Ich hoffe, dass es eine Rückbesinnung daraufhin gibt, dass man besser fährt, wenn man beim Bauern nebenan kauft.“

Francie Missbach und Guido Haagen, Tricargo, Partnerbetrieb der Regionalwert AG Hamburg: „Wir merken die Krisen bei den Aufträgen. Bei unseren Kunden. Es werden immer weniger Bio-Kisten bestellt, vielleicht, weil Menschen mehr aufs Geld achten müssen und es sich nicht mehr leisten können. Beim „auf sich achten“ nicht andere vergessen! Sondern sagen: Ja, ganz bewusst achte ich darauf, wie mein Paket zu mir kommt oder was ich esse.“

Friedrich „Fiete“ Carl Richard Matthies, Wildwuchs Brauwerk, Partnerbetrieb der Regionalwert AG Hamburg: „Die Preise steigen gefühlt tagtäglich. Gerade für die Flaschen, die Energie usw. – ihr habt es alles schon gehört. Wir wollen natürlich weitermachen, brauchen dafür euch. Ihr müsst zu unseren Partnern gehen, ihr müsst unsere Biere dort konsumieren. Oder ihr kommt direkt zu uns in die Brauerei, darüber würden wir uns natürlich auch sehr freuen. Die Frage ist: Was ist es euch wert?“

Thomas Sampl, Hobenköök, Partnerbetrieb der Regionalwert AG Hamburg: „Es herrscht so viel Desinformation über Lebensmittel und das wollen wir auf jeden Fall ändern. Wie kriegen wir mit Wissen die Ernährungswende hin? Geht ins Gespräch mit den Produzenten und mit den Menschen, bei denen ihr eure Lebensmittel kauft und fragt nach, wie sie produziert wurden und wo sie produziert wurden. Und achtet vor allem nicht nur auf die Label, die drauf sind.“

Regionalwert AG Münsterland

Matthias Hoffmeier, Biohof Hoffmeier, Partnerbetrieb der Regionalwert AG Münsterland: „Wir sind unabhängig von Großkonzernen. Wichtig ist in dieser Zeit, in der wir uns gerade befinden, dass die Verbraucher uns treu bleiben und unsere Produkte weiter kaufen. Damit wir da eine Sicherheit haben, unseren Betrieb zu gestalten.“

Markus Kriegel, Kriegels Kruste, Partnerbetrieb der Regionalwert AG Münsterland: „Es wird immer schwieriger für uns, weil die gesetzlichen Auflagen sich verändern, und die Kunden immer kritischer werden, wenn es um den Preis geht. Wenn ihr wollt, dass solche kleinen Betriebe wie unserer weiter existieren, die supertolle Bioprodukte machen, fragen wir: Was ist es dir wert?“

Dorothee und Georg Schwienhorst, Natürlich Hof Schwienhorst, Partnerbetrieb der Regionalwert AG Münsterland: „Wir können ca. 2.500 Hühner halten, haben aber jetzt seitdem Ukraine-Krieg ca. 20% weniger Hühner, weil weniger Bio-Eier gekauft werden. Unsere Betriebskosten im Futterbereich sind innerhalb des letzten Jahres auch um 20% gestiegen. Genauso die Heiz- und Stromkosten. Wir möchten unseren Betrieb auch in Zukunft nachhaltig gestalten. Was ist es dir wert?“

Regionalwert AG Rheinland

Raoul Schaefer-Groebel, Bioladen Momo, Partnerbetrieb der Regionalwert AG Rheinland: „Wir spüren alle die Auswirkungen der Krisen. Wenn dieser Situation überhaupt irgendetwas Positives abzugewinnen ist, dann ist das, dass sich jetzt dezentrale Strukturen bezahlt machen. Die lokalen Strukturen sind unabhängig vom Weltgeschehen. Unabhängig von Pandemien, Inflation, unabhängig von Krieg. So wird mancher merken, dass unsere Butter jetzt billiger ist als im Discounter nebenan. Also, Momos Handlungsempfehlung: Achtet auf die grünen Schilder, das sind unsere lokalen Produkte. Unsere Definition ist: Aus einem Umkreis von ca. 50 Kilometern, denn alles andere ist Gefuddel. Was ist es dir wert?“

Kay Markus Thiel, Kay Weine, Partnerbetrieb der Regionalwert AG Rheinland: „Meine ganz herzliche Bitte ist: Wenn ihr das nächste Mal in einer Weinhandlung steht und eine Flasche Wein in der Hand habt - fragt euch: Was ist es dir wert?“

Susanne Schulte, Klosterhof Bünghausen, Partnerbetrieb der Regionalwert AG Rheinland: „Die aktuellen Krisen haben uns auch zugesetzt. Die Nachfrage nach unseren Produkten ist nicht mehr so hoch, und dass, obwohl wir die Preise gar nicht erhöht haben. Für uns ist es wichtig, dass wir treue Kunden haben, die weiter unsere Produkte kaufen.“

13.01.2023

EINLADUNG ZU PERSÖNLICHEN PRESSEGESPRÄCHE /
PRESSEMITTEILUNG/ SAVE-THE-DATE ONLINE-INFO-ABEND



PRESSEMATERIAL

- Kontakt für Pressegespräche: presse@regionalwert-impuls.de
- Pressebilder und -mitteilung: www.wasistesdirwert.bio/pressebereich/
- Homepage der Kampagne: www.wasistesdirwert.bio



PRESSEKONTAKT

Stefan Gothe
Geschäftsführer
Regionalwert Impuls GmbH
Mobil 0152 01774966
info@regionalwert-impuls.de
www.regionalwert-impuls.de

13.01.2023

EINLADUNG ZU PERSÖNLICHEN PRESSEGESPRÄCHE /
PRESSEMITTEILUNG/ SAVE-THE-DATE ONLINE-INFO-ABEND



SAVE-THE-DATE

REGIONALWERT AGS LADEN ZUM ONLINE-INFO-ABEND EIN:

08.02.2023, 19:00-20:30

Anmeldung zum Online-Info-Abend unter: <https://regionalwert-impuls.de/termine/>

Online-Info-Abend zur Kampagne „Was ist es dir wert? - mehr Wertschätzung für die regionale Bio-Land- und Lebensmittelwirtschaft“ – 08.02.2023, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Alle Regionalwert AGs in Deutschland laden gemeinsam Bürgerinnen bzw. Bürger und Aktionärinnen bzw. Aktionäre zum Online-Info-Abend am 08.02.2023 ein. Die Teilnehmenden können sich informieren, wie sie konkret Betriebe der Bio-Land- und Lebensmittelwirtschaft vor Ort unterstützen können und damit Teil der Lösung für eine zukunftsfähige Landwirtschaft werden.

Die Regionalwert-Partnerbetriebe zeigen auf der Internetseite in kurzen Clips, wie die Auswirkungen von Klimawandel und Ukraine-Krieg sich in den Betrieben deutlich bemerkbar machen und was die Verbraucherinnen bzw. Verbraucher tun können. Sie fordern diese auf, jetzt mit dabei zu sein und ihren Beitrag für eine enkeltaugliche Land- und Lebensmittelwirtschaft zu leisten.

Die Regionalwert AGs fordern aktuell Verbraucherinnen und Verbraucher auf, ihren regionalen Bio-Einkauf aus dem Bio- oder Hofladen, der Abo-Kiste oder vom Lieferdienst zu zeigen. Dazu können sie ein kurzes Handy-Video aufnehmen und es mit dem Hashtag #wasistesdirwertchallenge auf den Social-Media-Kanälen verbreiten und zusätzlich auf der Kampagnenseite www.wasistesdirwert.bio/mitmachen hochladen. Die Videos werden zur BioFach 2023 zusammengestellt, um der Politik zu zeigen, wie wichtig den Verbraucher:innen nachhaltige Bio-Lebensmittel aus der Region sind.

Beim Online-Info-Abend kommen die Vorstände aus den Regionalwert AGs und einige Partnerbetriebe zu Wort und erklären die aktuelle Situation in den Regionen.

Weitere Infos unter:

<https://wasistesdirwert.bio/>

<https://wasistesdirwert.bio/mitmachen/>

Anmeldung zum Online-Info-Abend unter: <https://regionalwert-impuls.de/termine/>

Hinweis: der Online-Info-Abend wird aufgezeichnet und veröffentlicht.



MEHR ÜBER DIE REGIONALWERT IMPULS GMBH

Die Regionalwert Impuls GmbH ist die Dachorganisation der bestehenden Regionalwert-AGs und der Initiativen, die eine Regionalwert AG gründen wollen.

Die Regionalwert Impuls GmbH wurde im Sommer 2020 von Christian Hiß – dem Erfinder der Regionalwert-Idee – und den Regionalwert AGs Freiburg, Hamburg, Rheinland und Berlin-Brandenburg als gemeinsame Dachgesellschaft gegründet. Das Ziel der Gesellschaft ist, das Regionalwert-Modell weiterzuentwickeln und zu verbreiten, die Interessen der Regionalwert-AGs zu bündeln und zu vertreten sowie die Aktivitäten der Regionalwert-AGs zu koordinieren. Die Regionalwert Impuls GmbH hat ihren Sitz in Bonn.

www.regionalwert-impuls.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Stefan Gothe ist Geschäftsführer der Regionalwert Impuls GmbH.

Er verfügt über langjährige Erfahrung als Trainer, Moderator, Prozessbegleiter und Coach – insbesondere in der Regionalentwicklung. Neben seiner Tätigkeit für die Regionalwert Impuls GmbH ist er Geschäftsführer der kommunale GbR mit den Arbeitsschwerpunkten Beratung, Coaching und Training im Bereich Regionalentwicklung, der Begleitung von Organisationsentwicklungsprozessen sowie der Moderation von Veranstaltungen. Außerdem ist er ehrenamtlicher Aufsichtsratsvorsitzender der Regionalwert AG Rheinland.

Stefan Gothe wurde am 4. Februar 1970 geboren.